

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Merath Metallsysteme GmbH Waiblingen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	30.01.2020

Merath Metallsysteme GmbH**Waiblingen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen	1.374.539,76	1.377.060,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.348,00	16.184,00
II. Sachanlagen	1.094.941,76	1.095.876,00
III. Finanzanlagen	266.250,00	265.000,00
B. Umlaufvermögen	1.723.990,24	1.538.891,38
I. Vorräte	1.236.952,99	1.131.454,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	486.627,78	407.378,94
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	409,47	58,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.303,48	21.596,48
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.104.833,48	2.937.547,86

Passiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital	877.930,33	740.929,34
I. gezeichnetes Kapital	150.000,00	150.000,00
II. Gewinnvortrag	590.929,34	551.106,85
III. Jahresüberschuss	137.000,99	39.822,49
B. Rückstellungen	273.571,23	302.600,50
C. Verbindlichkeiten	1.953.331,92	1.894.018,02
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.104.833,48	2.937.547,86

Anhang**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

- Der Jahresabschluss der Merath Metallsysteme GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs unter Berücksichtigung der Regelungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.
- Ergänzend zu den Vorschriften des Handelsgesetzbuches waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.
- Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Wesentlichen im Anhang aufgeführt.
- Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.
- Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

- Firmenname laut Registergericht: Merath Metallsysteme GmbH

7. Firmensitz laut Registergericht: Waiblingen
8. Registereintrag: Handelsregister
9. Registergericht: Stuttgart
10. Register-Nr.: HRB 263911

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

11. Entgeltlich erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
12. Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.
13. In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.
14. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.
15. Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als Euro 150,00 aber nicht mehr als Euro 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben.
16. Die **Finanzanlagen** wurden wie folgt angesetzt und bewertet:
 - Beteiligungen zu Anschaffungskosten
 - Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
 - Ausleihungen zum Nennwert
 - unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert
 - sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten
17. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.
18. Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt. Es ist das handelsrechtliche strenge Niederstwertprinzip beachtet worden.
19. Unfertige Erzeugnisse werden entsprechend ihres Fertigstellungsgrades mit anteiligen Herstellungskosten bewertet.
20. Fertige Erzeugnisse werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten angesetzt. Für Bestandsrisiken werden ausreichende Abschläge gebildet.
21. **Geleistete Anzahlungen** sind zum Nennwert bilanziert.
22. **Forderungen und Wertpapiere** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.
23. Der Kassenstand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.
24. Für ungewisse Verbindlichkeiten aus **Pensionsverpflichtungen** wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.
25. Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.
26. Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.
27. **Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.
28. Der Jahresabschluss enthält auf **fremde Währung** lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden.
29. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwert

30. Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wurde aktiviert. Als betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer werden 15 Jahre festgelegt.

Pensionsrückstellungen

Vom Beibehaltungswahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 1 EGHGB wurde Gebrauch gemacht. Die Unterdeckung beträgt zum 31.12.2018 Euro 3.448,00.

31. Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von Euro 20.101,00.(Vorjahr: Euro 16.453,00)

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

32. Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 1.099.023,34 Euro (Vorjahr: 881.556,21 Euro).
33. Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 854.308,58 Euro (Vorjahr: 1.012.461,81 Euro).
34. Die nachfolgenden Sicherungsarten und Sicherungsformen sind mit den Verbindlichkeiten verbunden:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

35. Zum Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen:

Miet- und Pachtverpflichtungen

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

36. Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen:

37. Die Merath Metallsysteme GmbH hat am 31. Mai 2017 mit der Unternehmenstochter AstroSport GmbH eine Rangrücktrittsvereinbarung geschlossen. In dieser erklärt die Merath Metallsysteme GmbH, dass die Forderungen aus bestehenden Darlehen sowie aus dem Liefer- und Leistungsverkehr im Rang hinter die Gläubiger i.S.d. § 39 Abs. 1 Nr. 5 Inso zurücktreten.

38. Die Merath Metallsysteme GmbH hat am 31. Mai 2017 mit der Unternehmenstochter AstroSport GmbH eine Patronatserklärung vereinbart. In dieser erklärt die Merath Metallsysteme GmbH, dafür Sorge zu tragen, dass diese finanziell und kapitalmäßig in ausreichendem Maße ausgestattet wird.

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

39. Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 73.

40. Der Fehlbetrag wegen nicht bilanzierter Pensionsverpflichtungen aus unmittelbaren und mittelbaren Zusagen im Sinne von Artikel 28 Abs. 2 EGHGB beläuft sich auf Euro 29.227,99 (Vorjahr Euro 22.731,96).

Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum

Herr Giovanni Giordano
Herr Florian Winger

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 03.12.2019 festgestellt.
